



Avaya one-X™ Quick Ausgabe

Freigabe 3.0.0

Konfigurationshandbuch für G11 Globale

Analoge Gateways

16-601415
Freigabe 3.0.0
November 2006
Ausgabe 1:

© 2006 Avaya Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Mitteilung

Die Informationen in diesem Dokument wurden sorgfältig zusammengestellt und vor der Veröffentlichung auf den neuesten Stand gebracht. Sie können aber ohne Vorankündigung geändert werden.

Ausschlussklärung

Avaya Inc. übernimmt keine Verantwortung für Änderungen, Zusätze oder Auslassungen der veröffentlichten Originalversion dieser Dokumentation, ausgenommen von Avaya selbst vorgenommenen Änderungen, Zusätzen oder Auslassungen. Kunde und/oder Endnutzer erklären sich einverstanden, Avaya, die Agents, Angestellten und Beschäftigten von Avaya im Falle von Forderungen, Rechtsstreitigkeiten, Ansprüchen und Urteilen auf der Grundlage von oder in Verbindung mit nachträglichen Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen in dieser Dokumentation zu entschädigen und von jeglicher Haftung freizustellen, insoweit diese Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen vom Kunden oder Endnutzer vorgenommen worden sind.

Haftungsausschluss für Links

Avaya Inc. haftet nicht für die Inhalte oder die Verlässlichkeit von Internet-Seiten, zu denen ein Link besteht und auf die in der vorliegenden Dokumentation verwiesen wird und Avaya unterstützt nicht notwendigerweise die Produkte, Dienstleistungen oder Informationen dieser Internet-Seiten. Wir können die Erreichbarkeit dieser Links nicht garantieren und haben auch keinerlei Einfluss auf die Verfügbarkeit verlinkter Seiten.

Garantie

Avaya Inc. gewährt eine eingeschränkte Garantie auf dieses Produkt. Informationen über die Bedingungen der eingeschränkten Garantie finden Sie in Ihrem Kaufvertrag. Zusätzlich sind die Standard-Garantie-Bedingungen von Avaya sowie Informationen zur Kundenbetreuung während der Garantiedauer dieses Produkts auf folgender Internetseite erhältlich:

<http://support.avaya.com/QuickEdition>.

Hilfestellung

Weitere supportspezifische Telefonnummern finden Sie auf der Support-Internetseite von Avaya: <http://support.avaya.com/QuickEdition>. Wenn Sie sich

- in den USA befinden, klicken Sie auf "Kontakt-Eskalationen" unterhalb der Überschrift "Support Tools". und anschließend auf den Link für die gewünschte Supportkategorie.
- außerhalb den USA befinden, klicken Sie auf "Kontakt-Eskalationen" unterhalb der Überschrift "Support Tools". und anschließend auf den Link International Services, um die Telefonnummern der Supporteinrichtungen in den einzelnen Ländern anzuzeigen.

Garantie der Telekommunikationssicherheit

Telekommunikationssicherheit (von Sprach-, Daten-, und/oder Video-Kommunikationen) wird durch die Verhinderung jeglicher Art des Eindringens in Ihre betrieblichen Telekommunikationseinrichtungen durch Dritte in Form unerlaubten oder böswilligen Zugriffs oder Nutzung derselben. Die "Telekommunikationseinrichtungen" Ihres Unternehmens beinhaltet sowohl dieses Avaya-Produkt als auch jede andere Sprach-/Daten-/Video-Ausstattung, zu der über das Avaya-Produkt Zugriff möglich ist (d.h. 'Einrichtungen, die in das Netzwerk einbezogen sind') Ein "Externer" ist jemand, der nicht als betrieblicher Mitarbeiter, Agent, Subunternehmer oder nicht im Auftrag Ihrer Firma arbeitet. Eine 'arglistig handelnde Person' dagegen ist eine Person (einschließlich einer ansonsten befugten Person), welche mit der Absicht der Arglist oder des Betrugs auf Ihre Telekommunikationseinrichtungen zugreift.

Solches Eindringen könnte entweder zu/durch zeitgleiche Verfahren (Zeitmultiplex- und/oder platinengestützt) oder nicht zeitgleiche Verfahren (auf der Grundlage von Zeichen, Nachrichten oder Paketen), Einrichtungen oder Schnittstellen erfolgen und folgende Gründe haben:

- Nutzung (von Eigenschaften der Geräte, auf die zugegriffen wird)
- Diebstahl (wie zum Beispiel des geistigen Eigentums, von Geldanlagen oder Zugang zu einer Vermittlungsstelle)
- Abhören (Eingriff in die Privatsphäre)
- Belästigung (störende, aber offensichtlich harmlose Machenschaften)
- Schädigung (schädigende Machenschaften, Datenverlust oder -veränderung unabhängig von Motiv oder Absicht)

Seien Sie sich des Risikos unbefugten Eindringens im Zusammenhang mit Ihrem System und/ oder durch das Netzwerk verbundene Programme bewusst. Derartige Eingriffe können in Ihrem Unternehmen zu Beeinträchtigungen führen (Verletzung der Privatsphäre, unberechtigter Zugriff auf geschützte Daten, Diebstahl geistigen Eigentums oder von Vermögenswerten, erhöhte Arbeits- und/oder Rechtsberatungskosten usw.).

Garantie der Telekommunikationssicherheit

Die letzte Verantwortung für die Sicherheit sowohl dieses Systems als auch der durch ein Netzwerk mit ihm verbundenen Einrichtungen liegt bei Ihnen, einem System-Administrator für Avaya-Kunden, Ihren Telekommunikations-Teilnehmern und Ihren Managern. Ihre Verantwortung entspringt dem erworbenen Wissen und Ressourcen, die in einer Reihe von Unterlagen zu finden sind (einschließlich, jedoch nicht sich beschränkend auf):

- Installationsunterlagen
- Unterlagen des Systemadministrators
- Sicherheitsunterlagen
- Hardware-/Software-gestützte Sicherheitsprogramme
- Informationsaustausch zwischen Ihnen und Ihren Partnern
- Experten für Telekommunikations-Sicherheit

Um das Eindringen in Ihre Telekommunikationseinrichtungen zu verhindern, sollten Sie und Ihre Teilnehmer bei der Programmierung und Konfigurierung der folgenden Elemente Vorsicht walten lassen:

- Ihr Avaya-gestütztes Telekommunikationssystem und seine Schnittstellen
- Ihre von Avaya mitgelieferten Softwareanwendungen sowie ihre Hardware-/Software-Plattformen und Schnittstellen
- Jegliche andere netzwerkfähige Ausstattung Ihrer Avaya-Produkte

Einrichtungen für Übertragungssteuerung (TCP) und Internetprotokoll (IP)

Die Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit des Produkts ist wesentlich von der Netzwerkkonfiguration und -topologie abhängig. Aus diesem Grund sind Abweichungen möglich, wenn das Produkt in unterschiedlichen Umgebungen eingesetzt wird.

Einhaltung des Standard

Avaya Inc. ist nicht verantwortlich für Störungen an Radio- oder Fernsehgeräten, die durch unbefugte Änderungen am Produkt oder durch die Verwendung von unzulässigen Kabeln und Komponenten verursacht werden. Für die Beseitigung dieser Störungen ist der Benutzer verantwortlich. Gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien (Federal Communications Commission) wird der Benutzer darauf hingewiesen, dass Änderungen, die von Avaya Inc. nicht ausdrücklich genehmigt wurden, den Verlust der Berechtigung zum Betrieb des Produkts nach sich ziehen können.

Produktsicherheitsstandards

Dieses Produkt erfüllt die folgenden internationalen Standards für die Produktsicherheit (soweit anwendbar):

Sicherheit für Einrichtungen der Informationstechnik, IEC 60950, 3. Fassung, oder IEC 60950-1, 1. Fassung, einschließlich aller relevanten länderspezifischen Abweichungen gemäß IEC CB-96A (Compliance with IEC for Electrical Equipment).

Sicherheit für Einrichtungen der Informationstechnik, CAN/CSA-C22.2Nr. 60950-00 / UL 60950, 3. Fassung, oder CAN/CSA-C22.2 Nr. 60950-1-03/UL 60950-1.

Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Dieses Produkt entspricht den folgenden internationalen Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (Electromagnetic Compatibility, EMC) mit allen relevanten länderspezifischen Abweichungen:

Grenzwerte und Methoden für die Messung von elektromagnetischen Störungen an Einrichtungen der Informationstechnik, CISPR 22:1997, einschließlich Abänderungen und US-Normen auf der Grundlage von CISPR 22. - Grenzwerte und Methoden für die Messung, CISPR 24:1997, einschließlich Abänderungen und US-Normen auf der Grundlage von CISPR 24, einschließlich:

- Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2
- Strahlungsmunizität IEC 61000-4-3
- Schnelle transiente Störspannungsimpulse IEC 61000-4-4
- Energiereiche Störpulse (Stoßspannungen) IEC 61000-4-5
- Leitungsgeführte Störspannungen IEC 61000-4-6
- Magnetfeld der Netzfrequenz IEC 61000-4-8
- Spannungsabfall und -abweichungen IEC 61000-4-11

Strahlung der Stromleitung, IEC 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Stromschwingungsemissionen.

Strahlung der Stromleitung, IEC 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-3: Grenzwerte - Beschränkungen der Spannungsänderungen, Stromschwankungen und Funkeffekt in öffentlichen Niederspannungssystemen.

Darlegung des FCC

Abschnitt 15:

Hinweis: Dieses Gerät wurde eingehend getestet und hält die für ein digitales Gerät der Klasse A geltenden Grenzwerte gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb des Geräts in einem

gewerblichen Umfeld bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Bei Betrieb des Geräts in Wohngebieten ist die Wahrscheinlichkeit solcher Störungen hoch, und der Benutzer ist verpflichtet, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Abschnitt 68: Signalisierung der Antwortüberwachung

Der Betrieb dieses Geräts ohne Bereitstellung einer ordnungsgemäßen Antwortüberwachungssignalisierung stellt einen Verstoß gegen die Bestimmungen von Abschnitt 68 des FCC-Regelwerks dar. Dieses Gerät sendet Antwortüberwachungssignale an das öffentliche Telefonnetz bei:

- Antwort durch die angerufene Station
- Antwort durch die Vermittlungsstelle oder
- Weiterleitung an eine aufgezeichnete Ansage, die vom Benutzer der kundenseitigen Geräte (Customer Premises Equipment, CPE) verwaltet werden kann.

Avaya sichert zu, dass mit diesem registrierten Gerät mittels Zugangs-codes auf bundesstaatenübergreifende Vermittlungsdienste zugegriffen werden kann. Änderungen am Gerät durch Telekommunikationsanbieter (Call Aggregators), die zur Blockierung von Zugangs-codes führen, stellen einen Verstoß gegen den Telephone Operator Consumers Act von 1990 dar.

REN-Nummer

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Richtlinien und den Anforderungen, denen die ACTA zugestimmt hat. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Schild u.a. mit einer Produktkennung im US-Format: AAAEQ##TXXXX. Die mit ## dargestellten Ziffern sind die sogenannte ringer equivalence number (REN-Nummer) ohne Punkt als Dezimal-Trennzeichen (Beispiel: 03 entspricht einer REN von 0.3). Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Verlangen übermittelt werden.

Die REN wird eingesetzt, um die Anzahl an Geräten, die an die Telefonleitung angeschlossen werden können, festzulegen. Zu viele RENs an der Telefonleitung können bewirken, dass Geräte bei einem eingehenden Anruf nicht klingeln. In den meisten, aber nicht in allen Gebieten, sollte die Summe der RENs 5,0 nicht übersteigen. Um klarzustellen, wie viele Geräte an eine Leitung, festgelegt durch die Gesamtanzahl an RENs, angeschlossen werden können, setzen Sie sich mit der örtlichen Telefongesellschaft in Verbindung.

Anschlussmöglichkeiten

Informationen zum Anschluss dieses Geräts an das Telefonnetz sind in der folgenden Tabelle zu finden.

Anschlusskennung des Herstellers	FIC-Code:	SOC/REN/ A.S.-Code	Netzwerkbuchsen
CO-Amstleitung	02LSZ	0;1 (A)	RJ11

Wenn die Ausstattung des Endgeräts G11 PSTN Gateway das Telefonnetzwerk beeinträchtigt, meldet Ihnen die Telefongesellschaft vorher, dass ggf. eine zeitweilige Unterbrechung des Betriebs erforderlich wird. Sofern eine vorherige Mitteilung nicht praktikabel ist, informiert die Telefongesellschaft den Kunden frühstmöglich. Außerdem haben Sie das Recht, beim FCC, sofern Sie es für nötig erachten, eine Beschwerde einzulegen.

Die Telefongesellschaft nimmt ggf. Änderungen an seinen Einrichtungen, Ausrüstungen, Vorgängen oder Prozessen vor, die den Betrieb des Geräts beeinflussen können. Sofern dies der Fall ist, wird die Telefongesellschaft dies vorher melden, damit Sie die notwendigen Änderungen vornehmen können, damit die Geräte ununterbrochen betriebsbereit bleiben.

Wenn Sie Probleme mit dieser Ausrüstung haben, setzen Sie sich, zwecks Hinweisen zu Reparatur oder Garantie, mit dem technischen Kundendienst unter 1-800-242-2121 (USA) oder mit Ihrem örtlichen Avaya-Vertreter in Verbindung. Wenn die Ausstattung das Telefonnetzwerk beeinträchtigt, verlangt die Telefongesellschaft ggf., dass Sie bis zur Fehlerbehebung die Verbindung der Ausstattung trennen.

Stecker und Buchse zur Verbindung dieser Ausrüstung mit der betrieblichen Stromversorgung und dem Telefonnetzwerk müssen den geltenden FCC-Richtlinien des Abschnitts 68 und den Anforderungen, denen die ACTA zugestimmt hat, entsprechen. Ein entsprechendes Telefonkabel und modularer Stecker sind im Lieferumfang dieses Produkts enthalten. Es wurde für den Anschluss an eine kompatible modulare Buchse, die den Normen und Richtlinien entspricht, konzipiert. Es wird empfohlen, Reparaturen durch Avaya-zertifizierte Techniker ausführen zu lassen.

Die Ausrüstung kann nicht mit einem öffentlichen Münzfernsprecher der Telefongesellschaft verwendet werden. Die Verbindung zu einem Gemeinschaftsanschluss unterliegt den staatlichen Tarifen. Setzen Sie sich mit der state public utility commission (USA), public service commission (USA) oder corporation commission (USA) zwecks weiteren Informationen in Verbindung.

Bei Verwendung eines Telefonhörers ist dieses Gerät kompatibel mit Hörhilfen.

Information der Kanadischen Kommunikationsbehörde (DOC) zu

unbefugten Eingriffen

Diese digitale Einrichtung des oberem Segments entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

(XXXXXXXXXX)

Diese Anlage entspricht den gültigen technischen Spezifikationen der Ausstattungen für Datenendgeräte (Industry Canada-Standard). Dies wird durch die Registrierungsnummer bestätigt. Die Abkürzung IC vor der Registrierungsnummer bezeichnet, dass die Registrierung gemäß der Konformitätserklärung ausgeführt wurde und weist darauf hin, dass die technischen Spezifikationen von "Industry Canada" eingehalten wurden. Es besagt nicht, dass "Industry Canada" die Anlage zugelassen hat.

Montage und Reparaturen

Vor Montage dieses Geräts sollte der Benutzer sicherstellen, dass es für den Anschluss an Einrichtungen der örtlichen Telekommunikationsgesellschaft zugelassen ist. Dieses Gerät muss mit einer zulässigen Anschlussmethode montiert werden. Der Kunde sollte beachten, dass die Einhaltung der oben genannten Bedingungen ggf. in bestimmten Situationen einen Leistungsabfall nicht verhindern kann.

Reparaturen an zertifizierten Geräten sollten durch einen vom Lieferanten bezeichneten Vertreter koordiniert werden. Vom Benutzer durchgeführte Reparaturen oder Änderungen an diesem Gerät, oder an Gerätestörungen, kann die Telekommunikationsgesellschaft veranlassen, vom Benutzer zu verlangen, das Gerät vom Anschluss zu trennen.

Konformitätserklärungen

USA FCC Abschnitt 68 Konformitätserklärung des Lieferanten (SDoC) Avaya Inc. in den USA bestätigt hiermit, dass das in diesem Dokument beschriebene und mit der Identifikationsnummer TIA TSB-168 versehene Gerät mit den Regeln und Richtlinien 47

CFR Abschnitt 68 und den vom Administrative Council on Terminal Attachments (ACTA) zugestimmten Kriterien entspricht.

Avaya bestätigt außerdem, dass das in diesem Dokument beschriebene Telekommunikationsendgerät bei Verwendung eines Hörers Absatz 68.316 der FCC-Richtlinien und -Bestimmungen entspricht und kompatibel mit Hörhilfen ist.

Kopien der Konformitätserklärung des Herstellers (SDoC), unterzeichnet vom zuständigen Mitarbeiter in den USA, erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf der folgenden Website: <http://support.avaya.com/QuickEdition>.

Konformitätserklärungen der Europäischen Union



Avaya Inc. erklärt, dass das in diesem Dokument beschriebene Gerät, das das "CE"-Zeichen (Conformité Européenne = EU-Konformität) trägt, der Richtlinie über Europäische Einrichtungen der Radio- und Telekommunikations-Datenendgeräte (1999/5/EC) einschließlich der Richtlinie über Elektromagnetische Kompatibilität (89/336/EEC und 2004/108/EC) und Richtlinie über Niederspannung (73/23/EEC) entspricht. Kopien dieser Konformitätserklärungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf der folgenden Internetseite: <http://support.avaya.com/QuickEdition>.

Copyright

Wenn nicht ausdrücklich anderweitig vermerkt, ist das Produkt durch Copyright und andere dem Eigentumsrecht unterliegenden Rechten geschützt. Nicht genehmigte Vervielfältigung, Übertragung und/oder Verwendung stellen möglicherweise einen strafrechtlichen sowie zivilrechtlichen Verstoß gegen das geltende Recht dar.

Avaya Support

Avaya stellt eine Telefonnummer zur Verfügung, die Sie anrufen können, um Probleme zu schildern oder Fragen zu Ihrem Produkt zu stellen. Die Telefonnummer der Kundenbetreuung lautet 1-800-242-2121 in den Vereinigten Staaten. Weitere Support-Telefonnummern finden Sie auf der Internetseite von Avaya: <http://support.avaya.com/QuickEdition>.

Softwarelizenz

DIE ANWENDUNG ODER DIE INSTALLATION DES PRODUKTS BEINHÄLTET DIE ANNAHME DIESER BEDINGUNGEN SOWIE DER LIZENZVEREINBARUNGEN DURCH DEN ENDNUTZER. DIE BEDINGUNGEN SIND ÜBER DIE INTERNETSEITE VON AVAYA UNTER <http://support.avaya.com/LicenseInfo/> ("ALLGEMEINE LIZENZVEREINBARUNGEN") ERHÄLTICH. WENN SIE NICHT AN DIESE BEDINGUNGEN GEBUNDEN SEIN MÖCHTEN, MÜSSEN SIE DAS PRODUKT BZW. DIE PRODUKTE INNERHALB VON ZEHN (10) TAGEN NACH ERHALT DORT ZURÜCKGEBEN, WO SIE GEKAUFT WURDEN, SO

DASS EINE RÜCKERSTATTUNG ODER GUTSCHRIFT ERFOLGEN KANN.

Avaya gewährt Endanwendern eine Lizenz im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen. Die zutreffende Anzahl an Lizenzen und Leistungseinheiten, für die die Lizenz erteilt wird, beträgt eins (1), sofern keine andere Anzahl an Lizenzen oder Leistungseinheiten in der Dokumentation oder anderen dem Endanwender verfügbaren Materialien angegeben ist. In dieser Softwarelizenzvereinbarung haben die folgenden Begriffe in Anführungszeichen folgende Bedeutung: "Designierter Prozessor" bezeichnet einen bestimmten Einzelrechner. "Software" bedeutet die Computerprogramme im Objektcode, die ursprünglich von Avaya lizenziert und schließlich durch den Endnutzer entweder als autonome Produkte oder in auf der Hardware vorinstallierter Form genutzt werden. "Produkt(e)" bedeutet die Kombination aus Hardware und Software, die zur Avaya one-X Quick Edition Produktlinie gehört.

Lizenztyp(en):

- (a) Lizenz für zugewiesene(s) System(e) (Designated System(s) [DS]) Der Endanwender darf jegliche Kopie der Software auf nur einem designierten Prozessor installieren und verwenden, sofern keine andere Anzahl an designierten Prozessoren in der Dokumentation oder anderen dem Endanwender verfügbaren Materialien angegeben ist. Möglicherweise muss der designierte Prozessor bzw. die designierten Prozessoren nach Typ, Seriennummer, Funktionsschlüssel, Standort oder anderen speziellen Angaben für Avaya ausgewiesen werden, oder Avaya auf speziell hierfür eingerichteten elektronischen Wegen vom Endanwender mitgeteilt werden.
- (b) Shrinkwrap-Lizenz (SR). Software mit Elementen von Drittlieferanten kann der Endanwender entsprechend den gültigen Bedingungen der Lizenzvereinbarung installieren und verwenden, wie z. B. eine der Software beigelegte und gültige "Shrinkwrap"- oder "Clickwrap"-Lizenz ("Shrinkwrap License"). Der Wortlaut der Shrinkwrap-Lizenz ist bei Avaya auf Anfrage des Endnutzers erhältlich.

Komponenten Dritter

Bestimmte Software-Programme oder Teile daraus, die Bestandteile des Produktes sind, können Software enthalten, die auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Drittanbietern vertrieben werden ("Drittanbieter-Komponenten"). Diese Vereinbarungen können Bedingungen enthalten, die die Nutzungsrechte an gewissen Teilen des Produkts erweitern oder einschränken ("Drittanbieter-Bedingungen"). Informationen zu den "Drittanbieter-Komponenten" und Bedingungen der Drittanbieter, die hierfür anzuwenden sind, erhalten Sie über die Avaya-Website unter:

<http://support.avaya.com/ThirdPartyLicense/>

Inhalt

Über dieses Handbuch	7
Überblick	7
Angesprochener Leserkreis	7
Erscheinungsdatum	7
Verwendung dieses Handbuchs	8
Gliederung	8
Symbole	8
Typographische Konventionen	9
one-X Quick Edition Dokumentation	9
Kapitel 1: Überblick	11
Einleitung	11
Hardware-Merkmale	12
Vorderseite	12
LCD-Display und Schaltknöpfe	13
LEDs	14
Taste Zurücksetzen	14
Rückseite	14
Stromversorgungsoptionen	15
LAN-Anschluss	15
Seite	15
Musik auf 'Halten'	16
Vermittlungsplatzanschluss	16
FXO-Anschlüsse	16
Umleitungsanschluss des analogen Telefons	17
Technische Spezifikationen	17
Kapitel 2: Konfigurieren des Gateways	19
Zugriff auf Konfigurationsoptionen	19
Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche	20
Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen	22
So erhalten Sie die Nebenstellenummer und/oder IP-Adresse eines Globalen Analogen Gateways	22
Ändern der Nebenstellenummer eines Globalen Analogen Gateways	23
Entfernen der Nebenstellenummer eines Globalen Analogen Gateways	24
Anzeige Globaler Analog Gatewaydetails	25
Anpassen der Schleifenlänge für Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes	25
Abspielen der Wartemusik für Anrufer, die auf Halten gesetzt wurden	27

Inhalt

Telefax-Kommunikation für ein Gateway-Pass-Through aktivieren	28
Konfigurieren einer Direktleitung	29
Konfigurieren einer Privaten Abgehenden Leitung	29
Ändern der Netzwerkadressen eines Globalen Analogen Gateways	30
Kapitel 3: Problembehebung	33
Problemlösungen beim Globalen Analogen Gateway	33
Index	37

Über dieses Handbuch

Überblick

Dieses Handbuch enthält Erläuterungen zur der Konfiguration eines Avaya one-X Quick Edition Globales analoges Gateways und bietet einen Überblick über die technischen Spezifikationen von Globales analoges Gateways. Nähere Informationen zum Aufbau dieses Handbuchs, siehe [Gliederung](#) auf Seite 8.

Weitere Informationen zur Installation eines Globales analoges Gateways finden Sie im *Avaya one-X Quick Edition Global Analog Gateway-Installationshandbuch* (Dokument Nr. 16-601414), das im Lieferumfang des Globales analoges Gateways enthalten ist.

Zum Aktualisieren der Software eines Globales analoges Gateway, siehe das *Avaya one-X Quick Edition Systemadministrator-Handbuch* (Dokument Nr. 16-601412).

Beide Dokumente erhalten Sie auf der Homepage der Technischen Unterstützung von Avaya unter <http://support.avaya.com/QuickEdition>.

Angesprochener Leserkreis

Dieses Handbuch ist für Mitarbeiter gedacht, die für die Einbindung von Globales analoges Gateways in ein Avaya one-X Quick Edition-Netzwerk zuständig sind.

Erscheinungsdatum

Dieses Handbuch wurde zum ersten Mal im November 2006 herausgegeben.

Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist so aufgebaut, dass sich das gesuchte Thema anhand einer logischen Struktur finden lässt. Sie sollten es vollständig durcharbeiten, um sich umfassend mit den Globales analoges Gateway-Funktionen vertraut zu machen. Sie können aber auch das Inhaltsverzeichnis oder den Index nutzen, um Informationen zu bestimmten Vorgängen und Funktionen zu finden.

Gliederung

Dieses Handbuch gliedert sich in die folgenden Kapitel:

Kapitel	Beschreibung
Kapitel 1: Überblick	Bietet einen Überblick über eine typische one-X Quick Edition-Netzwerkconfiguration und die Hardware-Merkmale des Globales analoges Gateways.
Kapitel 2: Konfigurieren des Gateways	Erläutert, wie Sie ein Globales analoges Gateway konfigurieren und zurücksetzen und wie man die Nebenstellenummer und/oder IP-Adresse eines Globales analoges Gateways ermittelt.
Kapitel 3: Problembehebung	Stellt allgemeine Informationen zu möglichen Vorgehensweisen bei der Fehlersuche zur Verfügung.

Symbole

Hinweis:

Dieser Text geht zusätzlichen Informationen zu einem Thema voraus.



Tipp:

Dieses Symbol hebt die Vorteile und Funktionen des Produkts hervor oder macht Sie auf alternative Methoden aufmerksam, die für eine Effizienzsteigerung hilfreich sein können.



ACHTUNG:

Dieses Symbol weist Sie auf Situationen hin, die möglicherweise zu Beschädigungen der Software, Datenverlust oder Betriebsunterbrechungen führen können.

Typographische Konventionen

Schreibweise	Beschreibung
<u>Dokument</u>	Unterstrichener Text kennzeichnet einen Abschnitt oder Unterabschnitt dieses Handbuchs, der zusätzliche Informationen zu einem Thema enthält.
"Abschnitt"	In Anführungszeichen gesetzter Text kennzeichnet einen Verweis auf ein bestimmtes Kapitel oder einen bestimmten Abschnitt eines anderen Dokuments .
<i>Kursivschrift</i>	Text in Kursivschrift kennzeichnet den Titel eines anderen Dokuments.
Systemoptionen	Wörter in Fettschrift stehen für Literale der Benutzeroberflächen.

one-X Quick Edition Dokumentation

Die aktuellste Avaya one-X Quick Edition-Produktdokumentation finden Sie unter:

<http://support.avaya.com/QuickEdition>

Über dieses Handbuch

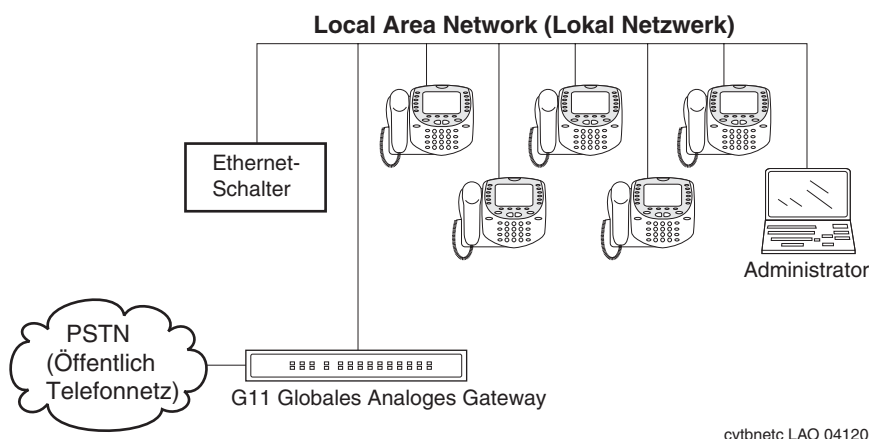
Kapitel 1: Überblick

Einleitung

Ein Globales analoges Gateway verfügt über vier FXO-Anschlüsse (FXO = Foreign Exchange Office), die es ermöglichen, von Ihrem one-X Quick Edition-Netzwerk auf das öffentliche Telefonnetz zuzugreifen. Der Zugriff auf das öffentliche Telefonnetz erfolgt dabei über sogenannte PSTN-Leitungen (PSTN = Public Switched Telephone Network), die von Ihrem Telefondiensteanbieter verwaltet werden.

[Abbildung 1](#) zeigt die Position eines Globales analoges Gateways in einem typischen unternehmensinternen Telefonnetzwerk. Bei Bedarf können bis zu zehn Globales analoges Gateways in Ihr one-X Quick Edition-Netzwerk eingebunden werden, um die Anzahl der Verbindungen zwischen Ihrem Büro und dem öffentlichen Telefonnetz zu erhöhen.

Abbildung 1: Typische one-X Quick Edition Netzwerkkonfiguration



Eine typische Netzwerkkonfiguration besteht aus einem vom Kunden bereitgestellten 10/100 Base-T Ethernet Local Area Network (LAN) mit einem angeschlossenen IP-Router bzw. einem Schalter, mit dem das Globales analoges Gateway und Ihre Telefone verbunden sind. Es kann auch ein Administrator-Computer in das Netzwerk eingebunden werden, um einen Internet-basierten Zugriff auf die Konfigurationseinstellungen des Globales analoges Gateways zu ermöglichen.

Wenn Ihre Quick Edition IP-Telefone bereits mit dem LAN verbunden sind und mit der Softwareversion 3.0 oder höher ausgeführt werden, kann dem System problemlos ein weiteres Globales analoges Gateway hinzugefügt werden. Verbinden Sie einfach den Globales analoges Gateway-LAN-Anschluss mit einem freien Anschluss des IP-Routers bzw. des Schalters und verbinden Sie die Globales analoges Gateway-FXO-Anschlüsse mit den von Ihrem Diensteanbieter zur Verfügung gestellten Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes (PSTN-Leitungen). Wenn der IP-Router bzw. der Schalter für IETF 802.3af Stromversorgung über Ethernet (PoE) aktiviert ist, erfolgt die Stromversorgung des Globales analoges Gateways über den Router oder Schalter, und das Globales analoges Gateway wird automatisch konfiguriert.

Hinweis:

Wenn Ihr LAN nicht für PoE aktiviert ist, können Sie den mitgelieferten 48V Netzadapter verwenden, um das Globales analoges Gateway mit Strom zu versorgen.

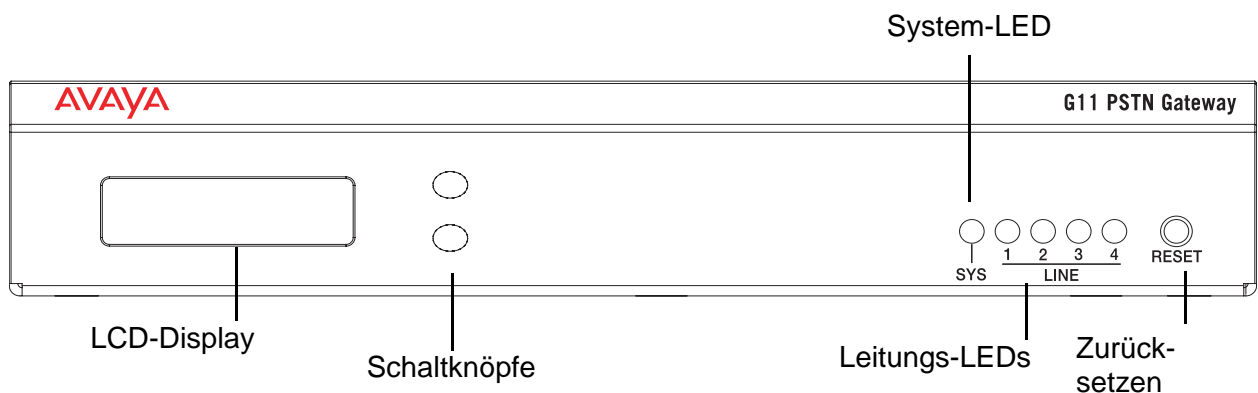
Hardware-Merkmale

In diesem Abschnitt werden die Hardware-Merkmale des Globales analoges Gateways beschrieben.

Vorderseite

Eine Abbildung der Vorderseite des Globales analoges Gateways finden Sie unter [Abbildung 2](#).

Abbildung 2: Vorderseite des globalen analogen Gateways



LCD-Display und Schaltknöpfe

Sie können die Schaltknöpfe und das LCD-Display verwenden, um das Gateway zu navigieren und Informationen zum Gateway anzuzeigen. Die Funktion der Schaltknöpfe variiert gemäß dem auf dem LCD-Display angezeigten Inhalt.

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme werden auf dem LCD-Display folgende Informationen angezeigt:

- Datum und Zeit.
- IP-Adresse des Gateways.
- Nebenstellenummer des Gateways.
- Menü.

Die Warnmeldung "Keine Partnergeräte" erscheint, wenn keine Netzwerke, mit denen das Gateway verbunden werden kann, existieren.

So zeigen Sie die Gateway-Details an.

1. Wählen Sie nach erfolgreicher Inbetriebnahme die Option **Menü**.
2. Wählen Sie **Details**.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem LCD-Display.

Die Informationen zum Globales analoges Gateway, wie z. B. Nebenstellenummer, IP-Adresse, MAC-Adresse, Software-Version, Standortbezeichnung und Standort-ID, werden angezeigt.

So zeigen Sie die Systemkonfigurationseinstellungen des Gateways an

1. Wählen Sie nach erfolgreicher Inbetriebnahme die Option **Menü**.
2. Wählen Sie **Konfiguration**
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem LCD-Display.

Es werden Informationen zur Region, zur Sprache und zu der Funktion „Musik auf Halten“ angezeigt.

So setzen Sie das Gateway auf seine Werkseinstellungen zurück

Setzen Sie ein Globales analoges Gateway auf seine Werkseinstellungen zurück, wenn Sie das Globales analoges Gateway in ein anderes one-X Quick Edition-Netzwerk einbinden möchten.

Diese Vorgehensweise setzt voraus, dass keine Telefonkabel (Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes) mit den FXO-Anschlüssen auf der Rückseite des Globales analoges Gateways verbunden sind.

Hinweis:

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass die Strom-LED des Globales analoges Gateways grün leuchtet. Wenn die Strom-Leuchtdiode rot leuchtet, trennen Sie das Globales analoges Gateway von der Stromversorgung und schließen Sie es anschließend wieder an die Stromversorgung an.

1. Führen Sie nach erfolgreicher Inbetriebnahme eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **Menü > Optionen > Neustart**.
 - Halten Sie die Taste **Zurücksetzen** gedrückt, bis **Starten?** auf dem LCD-Display angezeigt wird.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem LCD-Display.
3. Wenn "Neustart fertig" erscheint, trennen Sie das Gateway von der Stromversorgung.

LEDs

Das Globales analoges Gateway verfügt über fünf LEDs auf der Vorderseite. Die LED ganz links ist die System-LED. Sie leuchtet rot, wenn das Globales analoges Gateway eingeschaltet wird und wird grün, wenn das Globales analoges Gateway für Anrufe ins und aus dem öffentlichen Telefonnetz betriebsbereit ist.

Die LEDs für Leitung 1, Leitung 2, Leitung 3 und Leitung 4 geben Auskunft über den Status der PSTN-Leitungen:

- Wenn eine dieser LEDs erloschen ist, ist keine PSTN-Leitung verbunden.
- Wenn eine dieser LEDs grün leuchtet, ist die verbundene PSTN-Leitung zwar verfügbar, wird aber nicht verwendet.
- Wenn eine dieser LEDs grün blinkt, wird die verbundene PSTN-Leitung verwendet.

Taste Zurücksetzen

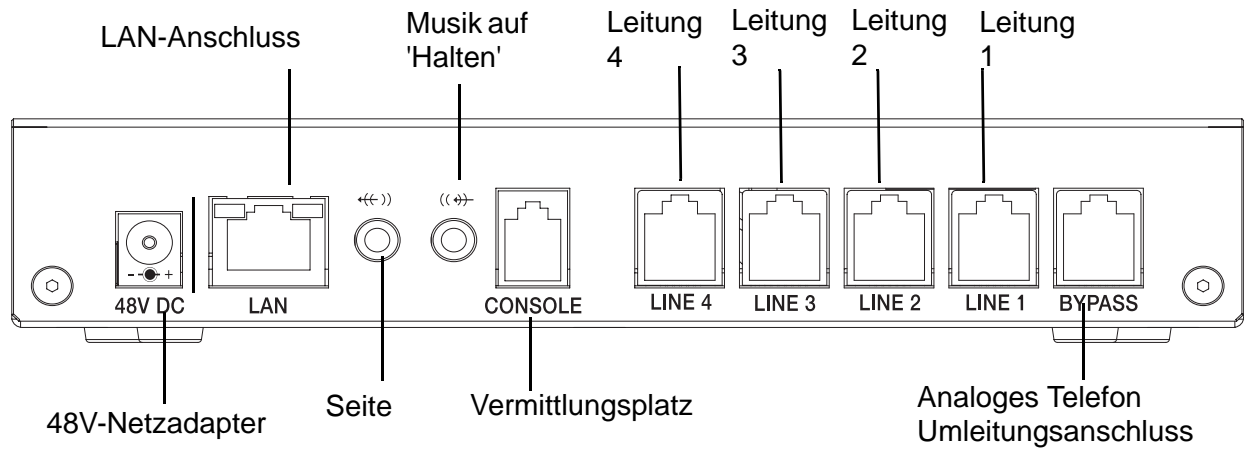
Verwenden Sie die Taste Zurücksetzen um:

- das Globales analoges Gateway zurückzusetzen (einmaliges Drücken der Taste).
- das Globales analoges Gateway auf Werkseinstellungen zurückzusetzen (siehe [So setzen Sie das Gateway auf seine Werkseinstellungen zurück](#) auf Seite 13).

Rückseite

Eine Abbildung der Rückseite des Globales analoges Gateways finden Sie unter [Abbildung 3](#).

Abbildung 3: Rückseite des globalen analogen Gateways



Stromversorgungsoptionen

Das Globales analoges Gateway kann über ein 802.3af PoE LAN oder mit dem mitgelieferten 48V-Netzadapter betrieben werden. Mit dem Adapter wird das Globales analoges Gateway an eine Stromquelle angeschlossen.

Wenn Sie einen Netzadapter verwenden, stecken Sie diesen in die 48V-Adapterbuchse.

LAN-Anschluss

Das Globales analoges Gateway verfügt über eine 10/100 Base-T Ethernet-Verbindung: ein RJ45 LAN-Anschluss. Bei Verwendung eines Cat5 (oder besser) Ethernet-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten), verbinden Sie den LAN-Anschluss mit einem freien Anschluss eines IP-Routers oder mit einem Schalter, der an Ihr Ethernet LAN angeschlossen ist.

Der LAN-Anschluss verfügt über zwei LEDs: eine grüne LED (rechts vom Anschluss), die den Betrieb und die Verbindung zum Netz signalisiert, und eine gelbe LED (links vom Anschluss), die Auskunft über die Geschwindigkeit gibt. Die grüne LED signalisiert eine Verbindung, wenn sie dauerhaft leuchtet und weist auf Aktivität hin, wenn sie blinkt. Wenn die gelbe LED erloschen ist, weist dies auf 10 Base-T hin und wenn sie konstant leuchtet, bedeutet das 100 Base-T.

Seite

Das Globales analoges Gateway verfügt über eine 3,5 mm-Stereobuchse, die Sie mit einem separat erworbenen Verstärker mit Lautsprechern verbinden können, um Durchsagen zu machen. Die Tonausgabe ist monophon (1-Kanal).

Mit der Buchse für Lautsprecherdurchsagen ist eine Ausgabe von typischerweise $500\text{mV}_{\text{rms}}$ bei einem Widerstand von 600 Ohm möglich.

Musik auf 'Halten'

Das Globales analoges Gateway verfügt über eine Audio-Stereo-Eingangsbuchse, mit der die Musik auf 'Halten' gesetzt werden kann, um so die Funktion Musik auf 'Halten' setzen des one-X Quick Edition-Systems zu unterstützen. Die Buchse eignet sich für Standard 3,5 mm Stecker. Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke an der Audioquelle auf eine angemessene Höhe eingestellt ist—stellen Sie die Lautstärke an der Audioquelle so ein, dass die Ausgabe am Hörer verständlich ist.

Mit der Buchse zum Musik auf 'Halten' setzen ist ein Eingang von maximal 25mV_{rms} bis 1V_{rms} bei einem Widerstand von 1 kOhm möglich.

Vermittlungsplatzanschluss

Dies ist ein fest belegter Anschluss, der von Avaya-Technikern für Problembhebungen verwendet wird.

FXO-Anschlüsse

Die vier FXO-Anschlüsse (Leitung 1, Leitung 2, Leitung 3, Leitung 4) dienen zum Anschließen von analogen Telekommunikationsleitungen von der Zentrale des öffentlichen Telefonnetzes. Über Telefonbuchsen in der Wand oder über eine Schalttafel in einem Telefonschrank stellt Ihnen Ihr Diensteanbieter eine oder mehrere PSTN-Leitungen an Ihrem Arbeitsplatz zur Verfügung.

Sie können das Globales analoges Gateway mit handelsüblichen 4-adrigen Modularkabeln (Telefonkabeln) mit RJ11-Steckern an einem Ende an die Telefonbuchse und am anderen Ende an einen länderspezifischen Anschluss anschließen. Schließen Sie den RJ11-Stecker am Anschluss der Leitung 1 des Globales analoges Gateway an und stecken den länderspezifischen Stecker in die Telefonbuchse.

Das Globales analoges Gateway wird mit Loop-Start-PSTN-Leitungen betrieben. Der Begriff "Loop-Start" beschreibt die Art und Weise, wie das System analoge Signale anwendet, um einen Wählton zu erhalten. Wenn Sie die Dienste Ihrer örtlichen Telefongesellschaft lediglich mieten, bestellen Sie Loop-Start-Leitungen.

Die PSTN-Leitungen Ihres Diensteanbieters unterstützen jeweils nur ein Gespräch zur gleichen Zeit. Wenn Sie möchten, dass mehrere Benutzer im one-X Quick Edition-Netzwerk gleichzeitig Anrufe in das öffentliche Telefonnetz starten bzw. Anrufe aus dem öffentlichen Telefonnetz empfangen können, müssen Sie mehr als eine PSTN-Leitung bei Ihrem Diensteanbieter bestellen. Sie können maximal vier PSTN-Leitungen mit einem einzelnen Globales analoges Gateway verbinden.

Eine Leitung des Öffentlichen Telefonnetzes muss immer über ein Telefonkabel mit dem Anschluss Leitung 1 verbunden sein, um die Umleitungsfunktion des analogen Telefons zu unterstützen (siehe [Umleitungsanschluss des analogen Telefons](#) auf Seite 17). Sie können zusätzliche Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes über vom Kunden zur Verfügung gestellte Telefonkabel mit den Anschlüssen Leitung 2, Leitung 3 und Leitung 4 verbinden.

Umleitungsanschluss des analogen Telefons

Sie benötigen ein analoges Telefon für die Verwendung im herkömmlichen Telefonnetz (POTS = Plain Old Telephone Service), um eine Verbindung mit dem Umleitungsanschluss am analogen Telefon des Globales analoges Gateways herzustellen. Der Umleitungsanschluss eines analogen Telefons ist eine Art Stromausfallschutz.

Um jederzeit eine Notfallverbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz aufrechtzuerhalten, schließen Sie das analoge Telefon an den Umleitungsanschluss für analoge Telefone des Globales analoges Gateways an und lassen Sie eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes (über ein Modularkabel) mit Anschluss Leitung 1 auf der Rückseite des Globales analoges Gateways verbunden. Im Falle eines Stromausfalls kann somit das analoge Telefon verwendet werden, um Anrufe in das öffentliche Telefonnetz abzusetzen oder Anrufe aus dem öffentlichen Telefonnetz zu empfangen.

In der Regel (wenn das Globales analoges Gateway mit Strom versorgt wird) ist der Umleitungsanschluss deaktiviert—es besteht keine Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz, so dass kein Wählen über den Hörer des analogen Telefons zu hören ist.

Wenn das Globales analoges Gateway nicht mit Strom versorgt wird, erfolgt automatisch eine Verbindung zwischen dem Anschluss Leitung 1 und dem Umleitungsanschluss, wodurch eine Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz über den Umleitungsanschluss hergestellt wird. Wenn eine Verbindung zwischen dem Umleitungsanschluss und dem öffentlichen Telefonnetz besteht, können Sie einen Wählen im Hörer des analogen Telefons hören und Sie können Anrufe mit dem analogen Telefon absetzen und empfangen. Um telefonieren zu können ist kein Zugangscode erforderlich.

Technische Spezifikationen

[Tabelle 1](#) bietet einen Überblick über die technischen Spezifikationen in Verbindung mit Globales analoges Gateways.

Tabelle 1: Technische Spezifikationen

FXO-Anschlüsse	Vier analoge Anschlüsse, die für Loop-Start-Vorgänge konfiguriert sind; RJ11-Stecker
Anschluss für Stromausfallschutz	Ein Umleitungsanschluss für analoge Telefone; RJ11-Stecker
Netzwerk-Anschluss	10/100 Base-T; RJ45-Stecker
Audio-Eingang	Unterstützt einen Eingang von maximal 25mV_{rms} bis 1V_{rms} bei einem Widerstand von $1\text{ k}\Omega$; Standardstecker für 3,5 mm Stereo-Buchsen.

Tabelle 1: Technische Spezifikationen

Audio-Ausgang	Liefert typischerweise am Ausgang 500mV _{rms} bei einem Widerstand von 600 Ohm; PCM Dateneingang -3dB; Standardstecker für 3,5 mm Stereo-Buchsen.
CODEC-Optionen	Der Standard-G.711 PCM für direktübertragene Gespräche; G.729a (Anhang B) kann übernommen werden, sofern dies für die Unterstützung des vom Anrufer ausgehenden Anrufs erforderlich ist. G.729a (Anhang B) wird für das Speichern von Sprach-Mails verwendet.
Stromversorgungsoptionen	IETF 802.3af Versorgung über Ethernet 48 VDC Netzadapter (optional)
Zertifikate	UL/cUL UL60950-1: 2003, 1. Fassung CSA C22.2 No. 60950-1-03 1. Fassung, 1. April 2003 FCC Teil 15, Abschnitt B Klasse A und FCC Teil 68 ANSI C63.4:2003
Betriebstemperatur/ -Luftfeuchtigkeit	0° C bis 40° C (32° F bis 104° F) 10% bis 95% (nicht kondensierend)
Lagertemperatur/ -Luftfeuchtigkeit	-10° C bis 40° C (14° F bis 104° F) 5% bis 90% (nicht kondensierend)
MAC-Adresse	Siehe Etikett unten am Gerät.

Kapitel 2: Konfigurieren des Gateways

Zugriff auf Konfigurationsoptionen

Über die Internet-basierte Administrator-Benutzeroberfläche können Sie auf ein Globales analoges Gateway zugreifen, dieses verwalten und die nächst höhere Softwareversion installieren.



Tipp:

Auf eine Untergruppe der über die Internet-basierte Administrator-Benutzeroberfläche verfügbaren Konfigurationsoptionen kann mit Hilfe des Menüs **Systemoptionen** von jedem beliebigen Quick Edition IP-Telefon im Netzwerk zugegriffen werden. Weitere Anleitungen erhalten Sie im Laufe des Kapitels.

Um auf die Internet-basierte Administrator-Benutzeroberfläche zugreifen zu können, muss der mit einem Internet-Browser ausgestattete Computer an den gleichen Netzwerkadressraum angeschlossen sein wie Ihre one-X Quick Edition-Telefone.

Mit den **Gateway**-Optionen können Sie auf der der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche folgende Aktionen ausführen:

- Ändern der Nebenstellenummer eines Globales analoges Gateway,
- Deaktivieren der Funktionalität für die Automatisierte Anrufannahme auf einer PSTN-Leitung, so dass ein Faxgerät an das Globales analoges Gateway angeschlossen werden kann.
- Weiterleiten eingehender Anrufe von einer Leitung des öffentlichen Telefonnetzes an eine spezifische Nebenstelle, an eine Nebenstellengruppe oder die Automatisierte Anrufannahme,
- stellen Sie eine individuelle abgehende Leitung für eine Nebenstelle oder eine Nebenstellengruppe bereit,
- Einstellen der Schleifenlänge (gain) im Zusammenhang mit Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes,
- Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion "Musik auf Halten" und/oder
- Ändern der Netzwerkadresse eines Globales analoges Gateways und/oder Festlegen eines Standard-IP-Gateways, um den Datenverkehr von einem Globales analoges Gateway zu einem Next-Hop-Router zu leiten.

Hinweis:

Zur Konfiguration von Telefonen und systemweiten Einstellungen mit Hilfe der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche, siehe das *Avaya one-X Quick Edition Konfigurationshandbuch für Telefone und systemweite Funktionen* (Dokument Nr. 16-601412).

Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche

Ein Globales analoges Gateway kann über die Internet-basierte Administrator-Benutzeroberfläche konfiguriert oder aktualisiert werden, sofern der Administrator-Computer über einen Internet-Browser lokal oder von extern auf das betreffende one-X Quick Edition-Netzwerk zugreifen kann. Durch Anmeldung bei einem beliebigen Quick Edition IP-Telefon über den Internet-Browser können Sie das gesamte one-X Quick Edition-System, einschließlich Globales analoges Gateways, verwalten. Alle Systemänderungen und Aktualisierungen werden automatisch allen Quick Edition IP-Telefonen und Globales analoges Gateways, die in das Netzwerk eingebunden sind, gemeldet.

Unabhängig davon, ob der Administratorcomputer lokal oder von außerhalb verbunden ist, besteht über die SSL (Secure Sockets Layer)-Verschlüsselung eine sichere Verbindung zwischen dem Administratorcomputer und dem Quick Edition IP-Telefon. Die Kennwort-Identifizierung gewährleistet, dass nur berechtigte Benutzer auf die systemweiten Konfigurationseinstellungen zugreifen können.

Bevor Sie beginnen, notieren Sie sich die IP-Adressen aller one-X Quick Edition-Telefone, die im Netzwerk integriert sind. Um die IP-Adresse eines one-X Quick Edition-Telefons, das in das Netzwerk eingebunden ist, zu ermitteln, drücken Sie # auf dem Tastenfeld des Telefons (um zu verhindern, dass die IP-Adresse angezeigt wird, drücken Sie erneut #).

So greifen Sie auf Globales analoges Gateway-Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche zu

1. Öffnen Sie den Internet-Browser auf Ihrem Computer.
2. Geben Sie in das Feld **Adress** die IP-Adresse des Telefons ein (wenn die IP-Adresse z.B. 192.168.0.10 lautet, geben Sie **https://192.168.0.10** ein).

Wenn Sie die Sicherheitswarnung nicht deaktiviert haben, wird eine Warnmeldung angezeigt:

3. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das selbst-signierte Sicherheitszertifikat nicht auf Ihrem Computer installiert haben, wird eine andere Warnmeldung angezeigt:

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:


- Um ohne Installation des Sicherheitszertifikats fortzufahren, klicken Sie auf **Ja**.
 - Wenn Sie das Sicherheitszertifikat installieren wollen, klicken Sie auf **Zertifikat anzeigen**. Wenn das Dialogfeld **Zertifikat** angezeigt wird, klicken Sie auf **Zertifikat installieren** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Wenn die Anmeldeseite der **Benutzeroptionen** angezeigt wird, klicken Sie auf **Systemoptionen** in der rechten oberen Ecke der des Dialogfelds.
- Die Anmeldeseite der **Systemoptionen** wird angezeigt.
6. Geben Sie im Feld **Kennwort** das Administrator-Kennwort ein, das Sie für den Zugriff auf das one-X Quick Edition-Netzwerk benötigen.
7. Klicken Sie auf **Login**.
- Die Startseite der **Systemoptionen** wird angezeigt. Links zu weiteren Seiten werden in der Navigationsleiste links auf dem Bildschirm angezeigt.
8. Wählen Sie im Menü **Systemoptionen** den Befehl **Gateways**.
- Die daraufhin angezeigte Liste **Gateways** enthält Informationen über alle Globales analoges Gateways im Netzwerk. Folgende Informationen werden in Spaltenform angezeigt:
- **Nebenstelle**—Die Nebenstellenummer, die dem Globales analoges Gateway zugeordnet wurde. Klicken Sie auf eine Nebenstellenummer, um sich die jeweilige Globales analoges Gateway-Konfiguration anzeigen zu lassen.
 - **Version**—Die Softwareversion, die auf dem Globales analoges Gateway ausgeführt wird.
 - **IP-Adresse**—Die IP-Adresse des Globales analoges Gateways.
 - **Status**—Der Verbindungsstatus des Globales analoges Gateways. **Aktiv** kennzeichnet, dass das Gateway mit dem LAN verbunden ist und mit den in das Netzwerk eingebundenen one-X Quick Edition-Geräten kommunizieren kann. **Inaktiv** bedeutet, dass die Verbindung des Gateways zum Netzwerk unterbrochen ist oder das Gerät defekt ist.
9. Klicken Sie in der Spalte **Nebenstelle** auf die Nebenstellenummer des Globales analoges Gateways, das Sie konfigurieren möchten.

Hinweis:



Sobald Ihr Internet-Browser eine Verbindung zu einem anderen one-X Quick Edition-Gerät aufbaut, erscheint eine Sicherheitswarnung, nachdem das Gerät (in diesem Fall, a Globales analoges Gateway) ein selbst-signiertes Sicherheitszertifikat auf Ihren Rechner heruntergeladen hat. Klicken Sie auf **Ja**. Wenn Sie das Zertifikat zu den in Ihrem Browser gespeicherten Zertifikaten hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Zertifikat anzeigen**. Wenn das Dialogfeld **Zertifikat** angezeigt wird, klicken Sie auf **Zertifikat installieren** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurationsoptionen, die sich auf das gewählte Globales analoges Gateway beziehen, werden in dem Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** angezeigt.

Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen

Auf das Menü **Systemoptionen**, in dem Sie Konfigurationsoptionen des Globales analoges Gateways erhalten, kann von jedem Quick Edition IP-Telefon über die Taste **Optionen** () zugegriffen werden. Die Systemoptionen beeinflussen das Verhalten aller Quick Edition IP-Telefone und Globales analoges Gateways, die in das one-X Quick Edition-Netzwerk eingebunden sind.

So greifen Sie mit Hilfe der Tasten auf dem Telefon auf die Optionen des Globales analoges Gateway zu.

1. Drücken Sie auf dem Telefon die Taste **Optionen** () unten rechts im Display.
2. Wählen Sie **Optionen** im **Haupt** menü oder drücken Sie 1 auf dem Tastenfeld.
3. Wählen Sie **Systemoptionen** im Menü **Optionen** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
4. Wenn Sie aufgefordert werden, ein Kennwort einzugeben, geben Sie mit den Tasten des Tastenfeldes das Administrator-Kennwort ein.
5. Wählen Sie den Softkey **Fertig**.
Das Menü **Systemoptionen** wird angezeigt.
6. Wählen Sie **Gateways** im Menü **Systemoptionen** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
7. Verwenden Sie dabei die **Leitungs/Funktions**()-Taste oder Zifferntaste des Tastenfelds, die Nebenstellenummer des Globales analoges Gateways, das Sie konfigurieren möchten.
Die Konfigurationsoptionen, die das gewählte Globales analoges Gateway betreffen, werden angezeigt.



So erhalten Sie die Nebenstellenummer und/oder IP-Adresse eines Globalen Analoges Gateways

Um die Gatewaykonfiguration anzuzeigen oder zu bearbeiten, müssen Sie die Nebenstellenummer des Globales analoges Gateways kennen. Jedes Globales analoges Gateway ist durch seine Nebenstellenummer gekennzeichnet; die Nummer wird jedoch nicht im unternehmensinternen Verzeichnis angezeigt und kann nicht angerufen werden. Die Nummer wird automatisch zugewiesen, wenn das Globales analoges Gateway mit dem Netzwerk verbunden ist und eingeschaltet wird.

Wenn mehrere Globales analoges Gateways eingebunden sind, ist es manchmal schwierig, zuzuordnen, welche Nebenstelle zu einem bestimmten Globales analoges Gateway gehört. Mit der MAC-Adresse des Globales analoges Gateways können Sie seine Nebenstellenummer und/oder IP-Adresse bestimmen.

Bevor Sie beginnen, gehen Sie zum Globales analoges Gateway und notieren seine MAC-Adresse (diese finden Sie auf dem Schild unten am Globales analoges Gateway).

So finden Sie die Nebenstellenummer und/oder IP-Adresse eines Globales analoges Gateways heraus .

1. Drücken Sie auf jedem beliebigen Quick Edition IP-Telefon, das ins Network eingebunden ist, die Taste **Optionen** () unten rechts im Display.
2. Wählen Sie **Optionen** im **Haupt**-Menü oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
3. Wählen Sie **Systemoptionen** im Menü **Optionen** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
4. Wenn Sie aufgefordert werden, ein Kennwort einzugeben, geben Sie mit den Tasten des Tastenfeldes das Administrator-Kennwort ein.
5. Wählen Sie den Softkey **Fertig**.
6. Wählen Sie **Gateways** im Menü **Systemoptionen** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
7. Wählen Sie nacheinander die Taste Leitung/Funktion () neben dem Eintrag des jeweiligen Gateways und wählen Sie dann **Details**, um die dazugehörigen MAC-Adressen anzuzeigen. Nachdem Sie das Gateway herausgefunden haben, das mit der MAC-Adresse übereinstimmt, notieren Sie sich seine Nebenstellenummer und, falls erforderlich, seine IP-Adresse.

Ändern der Nebenstellenummer eines Globalen Analoges Gateways

Möglicherweise möchten Sie die Nebenstellenummer eines Globales analoges Gateway ändern, um diese Nummer einem Quick Edition IP-Telefon zu vergeben.

So ändern Sie die Nebenstellenummer, die einem Globales analoges Gateway zugeordnet ist

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).

Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf **Details ändern**.

Das Dialogfeld **Gatewaydetails bearbeiten** wird angezeigt.

3. Geben Sie eine unbenutzte Nebenstellenummer in das Feld **Nebenstelle** ein.
4. Klicken Sie auf **Senden**.

Entfernen der Nebenstellenummer eines Globalen Analoges Gateways

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die Nebenstellenummer eines Globales analoges Gateways zu entfernen.

So entfernen Sie eine Nebenstelle unter Verwendung eines Internet-Browsers

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
2. Klicken Sie in der Liste **Geräteverwaltung** auf **Nebenstelle entfernen**.
Das Dialogfeld **Nebenstelle entfernen** wird angezeigt.
3. Wählen Sie aus der Liste **zu entfernende Nebenstelle** die Nummer der Nebenstelle, die entfernt werden soll.
4. Klicken Sie auf **Bestätigen**.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, die Nebenstelle zu entfernen, klicken Sie auf **Nebenstelle entfernen**.

Wenn der Prozess abgeschlossen ist, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Gerät, dessen Nebenstellenummer gelöscht worden ist, angezeigt und das Gerät startet neu.

6. Trennen Sie die Verbindung des Gateways mit dem Netzwerk.

So entfernen Sie eine Nebenstelle unter Verwendung eines Quick Edition IP-Telefons

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen](#) auf Seite 22).
2. Wählen Sie **Geräteverwaltung** im Menü **Systemoptionen** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
3. Wählen Sie **Nebenstelle entfernen** im Menü **Geräteverwaltung** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
Die Nebenstellenummer des Telefons, auf das Sie zugegriffen haben, wird angezeigt.
4. Löschen Sie die angezeigte Nummer mit Hilfe des Softkeys **Bksp** und geben sie die Nebenstellenummer des Gateways ein.

5. Wählen Sie den Softkey **Weiter**.
6. Wenn Sie aufgefordert werden, die Nebenstellenummer aus dem Netzwerk zu entfernen, wählen Sie den Softkey **Ja**.
Wenn der Prozess abgeschlossen ist, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Gerät, dessen Nebenstellenummer gelöscht worden ist, angezeigt und das Gerät startet neu.
7. Trennen Sie die Verbindung des Geräts mit dem Netzwerk.

Anzeige Globaler Analoger Gatewaydetails

Sie können Globales analoges Gateway-Konfigurationsdaten, wie zum Beispiel IP-Adresse, Softwareversion, Verbindungsstatus und MAC-Adresse mittels der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche oder über ein beliebiges Quick Edition IP-Telefon im Netzwerk einsehen.

So können Sie Gatewaydetails mit einem Internet-Browser einsehen

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.

So können Sie Gatewaydetails mit einem Quick Edition IP-Telefon einsehen

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen](#) auf Seite 22).
2. Wählen Sie **Details** im Menü **Gateway** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
Konfigurationsdetails werden angezeigt.

Anpassen der Schleifenlänge für Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes

Schleifenlänge bezieht sich auf die Entfernung von zwei Verdrahtungen von der Zentralstelle zum Telefongerät oder -system am Standort des Kunden.

Das Globales analoges Gateway unterstützt konfigurierbare Einstellungen der Schleifenlänge, um das Echo in Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes abzuschwächen. Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen der Schleifenlänge anpassen, wenn sich Ihr Büro in der Nähe der Zentralstelle befindet. In diesem Fall können die Leitungen aufgrund hoher Signalstärke Echo ausgesetzt sein. Um dieses Problem abzuschwächen oder zu verhindern, können Sie die in den Einstellungen die Schleifenlänge verkürzen, um Echo in einer Leitung zu vermeiden. Das Gleiche gilt, wenn Sie mit einer kurzen Leitung, wie z. B. mit einer PBX-Leitung, verbunden sind. Auch dann ist eine kurze Schleifenlänge zu wählen.

Wenn Sie bei eingehenden Gesprächen den Anrufer nur schwach hören, erfolgt die Übertragung höchstwahrscheinlich über eine sehr lange Leitung. Wählen Sie in diesem Fall in den Einstellungen die lange Schleife.

So stellen Sie die Schleifenlänge einer Leitung des öffentlichen Telefonnetzes mit einem Internet-Browser ein

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Leitungen**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Details ändern**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails bearbeiten** wird angezeigt.
4. Wählen Sie aus der Liste **Schleifenlänge**, die der Leitung zugeordnet ist, **Kurz**, **Mittel** oder **Lang**.
5. Klicken Sie auf **Senden**.

So ändern Sie die Schleifenlänge einer Leitung des öffentlichen Telefonnetzes von einem beliebigen Quick Edition IP-Telefon aus


1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen](#) auf Seite 22).
2. Wählen Sie **Leitungen** im Menü **Gateway** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
3. Wählen Sie mit der Leitungs/Funktions(►)-Taste oder Zifferntaste des Tastenfelds die Leitung, die Sie anpassen möchten.



Tipp:

Die Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes beruhen auf den Globales analoges Gateway Anschlussnummern (**Leitung 1**, **Leitung 2**, **Leitung 3**, **Leitung 4**), mit denen die Leitungen über Telefonkabel verbunden sind.

4. Wählen Sie **Schleifenlänge** im Menü oder drücken Sie die entsprechende Nummer auf dem Tastenfeld.

5. Wählen Sie den Softkey **+** oder **-** oder drücken Sie die Tasten des Lautstärkereglers (), um die Einstellung der Schleifenlänge zu ändern.
6. Wählen Sie den Softkey **Speichern**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
7. Wählen Sie den Softkey **OK**.

Abspielen der Wartemusik für Anrufer, die auf Halten gesetzt wurden

Wenn die Funktion "Musik auf Halten" aktiviert ist, hören alle Anrufer, die mit einem Globales analoges Gateway verbunden sind und auf Halten gesetzt wurden, eine Warteschleifenmusik. Das Globales analoges Gateway verfügt über eine **Musik auf Halten**-Eingangsbuchse, an die ein Audio-Eingang angeschlossen werden kann.

Vor Aktivierung der Funktion 'Musik auf Halten', verbinden Sie die Audioquelle mit dem Globales analoges Gateway, schalten Sie die Audioquelle ein und stellen Sie die Lautstärke der Audioquelle ein. Anschluss einer Audioquelle, siehe [Musik auf 'Halten'](#) auf Seite 16.

Aktivieren oder Deaktivieren der Audio-Eingabe mit einem Internet-Browser

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **MOH**
Das Dialogfeld **'Musik auf Halten' des Gateways anzeigen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Details ändern**.
Das Dialogfeld **'Musik auf Halten' des Gateways bearbeiten** wird angezeigt.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um die Audio-Eingabe zu aktivieren, wählen Sie **'Musik auf Halten' aktivieren**.
 - Um die Audio-Eingabe zu deaktivieren, löschen Sie **'Musik auf Halten' aktivieren**.
5. Klicken Sie auf **Senden**.

Aktivieren der Funktion 'Musik auf Halten' von jedem beliebigen Quick Edition IP-Telefon

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen](#) auf Seite 22).

2. Wählen Sie **Musik auf Halten** im Menü **Gateway** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
3. Wählen Sie den Softkey **Ein**.

Telefax-Kommunikation für ein Gateway-Pass-Through aktivieren

Sie können eine bestimmte Leitung des öffentlichen Telefonnetzes so konfigurieren, dass eingehende Anrufe nicht entgegengenommen werden, indem Sie die Leitung deaktivieren. Durch Deaktivieren einer Leitung des öffentlichen Telefonnetzes wird ein Faxgerät oder ein ähnliches Analoggerät (zum Beispiel: ein Sprach-Konferenztelefon) stattdessen für die Entgegennahme eingehender Anrufe auf dieser Leitung aktiviert.

Eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes kann mit Hilfe eines 2-zu-1 RJ11-Steckers an ein Faxgerät und das Globales analoges Gateway angeschlossen werden. Wenn diese Leitung deaktiviert ist, ignoriert das Globales analoges Gateway eingehende Anrufe auf dieser Leitung, was ermöglicht, dass das verbundene Faxgerät eingehende Fax-Sendungen empfangen kann.

Wenn auf der Leitung abgenommen wurde, ist sie bei ein- oder abgehenden Faxsendungen belegt und das Globales analoges Gateway kann die Leitung nicht zum Weiterleiten abgehender Anrufe nutzen. Wenn auf der Leitung aufgelegt wurde, kann das Globales analoges Gateway den Anschluss als zusätzliche abgehende Leitung nutzen. Wenn die Leitung durch das Globales analoges Gateway besetzt ist, sind währenddessen alle Faxsendungen zweitrangig.

So deaktivieren Sie eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Leitungen**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Details ändern**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails bearbeiten** wird angezeigt.
4. Wählen Sie aus der Liste **Eingehend**, die in Zusammenhang mit der Leitung steht, **Leitung deaktivieren**.
5. Wählen Sie **Senden**.

Konfigurieren einer Direktleitung

Sie können eingehende Anrufe von jeder beliebigen Leitung des öffentlichen Telefonnetzes, die mit einem Globales analoges Gateway verbunden ist, an ein spezifisches Quick Edition IP-Telefon, eine Gruppe von Quick Edition IP-Telefonen oder an die Automatisierte Anrufannahme weiterleiten.

Anfangs werden alle über eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes eingehenden Anrufe an die Standard-Konfiguration der Automatisierten Anrufannahme, typischerweise an die Nebenstelle 500, geleitet. Wenn Sie eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes einer anderen Nebenstellenummer zuordnen, werden alle eingehenden Anrufe sofort an das spezifische Quick Edition IP-Telefon oder die Gruppe weitergeleitet.

Hinweis:

Weitere Informationen über die Erstellung einer Gruppe und die Definition von Regeln der Anrufbearbeitung für die Gruppe finden Sie im *Avaya one-X Quick Edition Systemadministrator-Handbuch*.

So ordnen Sie über eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes eingehende Anrufe einer spezifischen Nebenstellenummer zu.

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Leitungen**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Details ändern**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails bearbeiten** wird angezeigt.
4. Wählen Sie eine Nebenstellenummer aus der Liste **Eingehend**, die in Zusammenhang mit der Leitung steht. Die Nebenstellenummer kann zu einem einzigen Telefon oder zu einer Gruppe von Telefonen gehören.
5. Wählen Sie **Senden**.

Konfigurieren einer Privaten Abgehenden Leitung

Das Konfigurieren einer privaten abgehenden Leitung bewirkt, dass alle abgehenden Anrufe von einem bestimmten Quick Edition IP-Telefon oder einer Gruppe von Telefonen an eine bestimmte Leitung des öffentlichen Telefonnetzes geleitet werden.

So ordnen Sie abgehende Anrufe von einer spezifischen Nebenstellenummer einer bestimmten Leitung des öffentlichen Telefonnetzes zu

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Leitungen**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Details ändern**.
Das Dialogfeld **Gatewaydetails bearbeiten** wird angezeigt.
4. Wählen Sie eine Nebenstellenummer aus der Liste **Abgehend**, die in Zusammenhang mit der Leitung steht. Die Nebenstellenummer kann zu einem einzigen Telefon oder zu einer Gruppe von Telefonen gehören.
5. Wählen Sie **Senden**.

Ändern der Netzwerkadressen eines Globalen Analoges Gateways

Sie können die Netzwerkadresse eines Globales analoges Gateways festlegen. Möglicherweise ist es notwendig, die Adresse zu ändern, um eine bestimmte Netzwerkkonfiguration zu unterstützen. Falls erforderlich, ist außerdem die IP-Adresse eines Standard-IP-Gateways festzulegen, um den Datenverkehr von einem Globales analoges Gateway zu einem Next-Hop-Router zu leiten.



ACHTUNG:

Ändern Sie diese Netzwerkadressen nur, wenn Sie über entsprechendes Fachwissen im Umgang mit Netzwerken verfügen.

So können Sie Globales analoges Gateway-Netzwerkadressen mit einem Internet-Browser anzeigen oder bearbeiten

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Zugreifen auf Optionen unter Verwendung der Internet-basierten Administrator-Benutzeroberfläche](#) auf Seite 20).
Das Dialogfeld **Gatewaydetails anzeigen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Netzwerk**.
Das Dialogfeld **Gateway-Netzwerk-Info anzeigen** wird geöffnet.

3. Klicken Sie auf **Details ändern**.

Im Dialogfeld **Netzwerkeinstellungen bearbeiten** wird die jeweilige Netzwerkadresse des Globales analoges Gateways angezeigt.

4. Wenn Sie dem Globales analoges Gateway eine statische IP-Adresse zuweisen wollen, geben Sie in das Feld **IP-Adresse** eine unbenutzte IP-Adresse ein, die dem Netzwerkadressraum entspricht, welcher von dem angeschlossenen Netzwerkabschnitt genutzt wird (wenn der Netzwerkadressraum z. B. 192.168.60.0 lautet, können Sie eine IP-Adresse wie z. B. **192.168.60.100** eingeben).
5. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkmaske mit der IP-Adresse des Gateways übereinstimmt (z. B. **192.168.60.0**). Falls erforderlich, geben Sie in dem Feld **Netzmaske** eine andere Netzwerkmaske an, um die statische IP-Adresse festzulegen.
6. Wenn Sie die IP-Adresse eines Standard-IP-Gateways festlegen wollen (um Kommunikationsdaten von dem Globales analoges Gateway zu einem Next-Hop-Router zu leiten), geben Sie in dem Feld **Gateway** die IP-Adresse des Gateways ein.
7. Klicken Sie auf **Senden**.

So ändern Sie die Netzwerkadresse eines Gateways oder sein Standard-IP-Gateway von einem beliebigen Quick Edition IP-Telefon aus

1. Zugriff auf die Gatewaykonfiguration (siehe [Von einem Quick Edition IP-Telefon auf Optionen zugreifen](#) auf Seite 22).
2. Wählen Sie **IP-Adresse** im Menü **Gateway** oder drücken Sie die entsprechende Zahl auf dem Tastenfeld.
3. Wählen Sie den Softkey **Änd**.
4. Wenn Sie dem Globales analoges Gateway eine statische IP-Adresse zuweisen wollen, geben Sie eine unbenutzte IP-Adresse ein, die dem Netzwerkadressraum entspricht, welcher von dem angeschlossenen Netzwerkabschnitt genutzt wird (wenn der Netzwerkadressraum z. B. 198.16.254.0 lautet, können Sie eine IP-Adresse wie z. B. **198.16.254.200** eingeben). Wählen Sie den Softkey. , um Trennzeichen zwischen den Ziffern einzufügen.
5. Wählen Sie den Softkey **Weiter**.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkmaske mit der IP-Adresse des Gateways übereinstimmt (z. B. **192.168.254.0**). Falls erforderlich, geben Sie in dem Feld **Netzmaske** eine andere Netzwerkmaske an, um die statische IP-Adresse festzulegen. Wählen Sie den Softkey. , um Trennzeichen zwischen den Ziffern einzufügen.
7. Wählen Sie den Softkey **Weiter**.
8. Wenn Sie die IP-Adresse eines Standard-IP-Gateways (um Kommunikationsdaten vom Globales analoges Gateway zu einem Next-Hop-Router zu leiten) festlegen wollen, geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein. Wählen Sie den Softkey. , um Trennzeichen zwischen den Ziffern einzufügen.
9. Wählen Sie den Softkey **Weiter**.
10. Wählen Sie den Softkey **Speichern**.

Kapitel 3: Problembehebung

Problemlösungen beim Globalen Analogen Gateway

Die Informationen in [Tabelle 2: Probleme und Lösungen beim Globalen Analogen Gateway](#) können bei der Fehlerbehebung an einem Globales analoges Gateway hilfreich sein.

Wenn Sie nicht in der Lage sind, das Problem mit Hilfe der Anleitungen zur Problembehebung in diesem Kapitel zu lösen, setzen Sie sich mit der technischen Unterstützung vor Ort oder der technischen Unterstützung von Avaya in Verbindung, indem Sie eine der Methoden, die auf der Internetseite der Technischen Unterstützung von Avaya verfügbar sind, anwenden:

<http://support.avaya.com/>

Tabelle 2: Probleme und Lösungen beim Globalen Analogen Gateway

Problem/Symptom	Lösungsvorschläge
Stromversorgung: Die Strom-LED des Globalen analogen Gateway leuchtet nicht.	<p>Beim erstmaligen Verbinden mit dem LAN benötigt das Globales analoges Gateway einige Minuten zur Initialisierung und zur Betriebsbereitschaft, bevor abgehende Anrufe getätigt werden können. Während dieser Zeit leuchtet die Strom-LED rot.</p> <p>Ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass das Globales analoges Gateway mit Strom versorgt wird:</p> <ul style="list-style-type: none">● Stellen Sie sicher, dass der IP-Schalter oder Router, an den das Globales analoges Gateway angeschlossen ist, 802.3af PoE (Power over Ethernet - Stromversorgung über Ethernet) unterstützt. Wenn keines der angeschlossenen Quick Edition IP-Telefone mit Strom versorgt wird, muss ggf. der Schalter oder Router ersetzt werden.● Wenn LAN 802.3af PoE nicht aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass der Stromadapter an die 48V-Buchse am Globalen analogen Gateway und an die Stromversorgung angeschlossen ist.● Überprüfen Sie ggf. die PoE-LAN-Verbindung mit dem Globalen analogen Gateway, um sicherzustellen, dass es richtig angeschlossen ist. Tauschen Sie bei Bedarf das Cat5-Ethernet-Kabel aus, um festzustellen, ob es defekt ist. <p>Wenn Sie festgestellt haben, dass das Globales analoges Gateway mit Strom versorgt wird, das Gateway jedoch nicht betriebsbereit ist, melden Sie das Problem Ihrer technischen Unterstützung.</p>

1 von 4

Tabelle 2: Probleme und Lösungen beim Globalen Analogen Gateway (Fortsetzung)

Problem/Symptom	Lösungsvorschläge
<p>Die Strom-LED des Globales analoges Gateway leuchtet weiterhin rot.</p>	<p>Wenn Sie das Globales analoges Gateway erstmalig an das LAN anschließen, ohne dass Sie zuvor Quick Edition IP-Telefone eingerichtet haben, leuchtet die Strom-LED weiterhin rot.</p> <p>Wenn die Geräte im Netzwerk nicht kompatible Softwareversionen ausführen, bleibt die Strom-Leuchtdiode dauerhaft rot.</p> <p>Wenn die Telefone bereits beim Anschließen des Globales analoges Gateway installiert worden sind, sollte die Strom-LED binnen zwei bis drei Minuten grün werden.</p> <p>Um das Problem zu beheben, das Globales analoges Gateway auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Siehe So setzen Sie das Gateway auf seine Werkseinstellungen zurück auf Seite 13. Anschließend entfernen Sie das Globales analoges Gateway aus dem Netzwerk, installieren Ihre Quick Edition IP-Telefone und installieren dann das Globales analoges Gateway.</p>
<p>Die Strom-LED blinkt fünfmal rot und grün, gefolgt von einer Pause.</p>	<p>Das Globales analoges Gateway ist off-line. Um das Problem zu beheben, das Globales analoges Gateway auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Siehe So setzen Sie das Gateway auf seine Werkseinstellungen zurück auf Seite 13. Verbinden Sie dann das Globales analoges Gateway mit dem Netzwerk an.</p> <p>Die Strom-LED wird zuerst rot und wechselt dann bei Betriebsbereitschaft des Globales analoges Gateways auf Grün.</p>
<p>Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes: Bei allen ein- und abgehenden Anrufen über die Leitung des öffentlichen Telefonnetzes ist ein lautes Summen zu hören, oder bei Verwendung des Hörers ist ein Echo vernehmbar.</p>	<p>Die Einstellung der Schleifenlänge bei verbundenen Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes müssen möglicherweise angepasst werden. Siehe Anpassen der Schleifenlänge für Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes auf Seite 25.</p>

Tabelle 2: Probleme und Lösungen beim Globalen Analogen Gateway (Fortsetzung)

Problem/Symptom	Lösungsvorschläge
<p>Die Leitungs-LED, die in Zusammenhang mit der Leitung des öffentlichen Telefonnetzes steht, leuchtet nicht.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die jeweilige Leitung des öffentlichen Telefonnetzes sicher über ein vom Kunden zur Verfügung gestelltes funktionierendes Telefonkabel mit dem FXO-Anschluss verbunden ist.</p> <p>Hören Sie am Grenzpunkt der betreffenden Leitung des öffentlichen Telefonnetzes das Freizeichen von Ihrer Zentralstelle ab, indem Sie ein analoges (POTS)-Telefon anschließen. Wenn Sie kein Freizeichen hören, setzen Sie sich mit Ihrer Telefongesellschaft in Verbindung. Wenn Sie ein Freizeichen hören, besteht beim Globales analoges Gateway ein Hardwareproblem.</p>
<p>Musik auf 'Halten': Wenn der Anrufer auf Halten gesetzt wurde, scheint die Funktion "Musik auf Halten" nicht zu funktionieren.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die Funktion aktiviert wurde. Siehe Abspielen der Wartemusik für Anrufer, die auf Halten gesetzt wurden auf Seite 27.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass eine Audioquelle an den Musik auf Halten-Anschluss des Globales analoges Gateway angeschlossen ist.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Audioquelle betriebsbereit ist, indem Sie eine Hör-Sprech-Garnitur an den Ausgang der Audioquelle anschließen und überprüfen, ob Geräusche aus der Hör-Sprech-Garnitur zu hören sind.</p> <p>Aufgrund ihres externen Standortes ist es bei Telefonen von Fern-Mitarbeitern nicht möglich, während eines gehaltenen Anrufs die Warteschleifenmusik der Funktion 'Musik auf Halten' abzuspielen. Wenn der externe Benutzer einen Anruf, der aus dem unternehmensinternen one-X Quick Edition-System eingeht, auf Halten setzt, hört der Anrufer nichts. Wenn der externe Benutzer eine unternehmensinterne Nebenstelle wählt und der Benutzer im Unternehmen den Anruf auf Halten setzt, hört der externe Benutzer die Warteschleifenmusik. Weitere Informationen über die Funktion Fern-Mitarbeiter erhalten Sie unter <i>Avaya one-X Quick Edition Systemadministrator-Handbuch</i>.</p>
<p>Die Audio-Eingabe im Zusammenhang mit der Funktion Musik auf Halten klingt verzerrt oder ist nicht hörbar.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die Audioquelle auf einem stabilen Untergrund positioniert ist. Wenn die Audioquelle Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird, kann das Audiosignal unterbrochen werden.</p> <p>Wenn Sie ein Radio als Audioquelle nutzen, vergewissern Sie sich, dass der Empfänger für den einwandfreien Empfang eines Radiosenders eingestellt ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Lautstärkeregelung an der Audioquelle auf eine hörbare Lautstärke eingestellt ist.</p>

Tabelle 2: Probleme und Lösungen beim Globalen Analogen Gateway (Fortsetzung)

Problem/Symptom	Lösungsvorschläge
<p>Durchsage: Die Lautsprecherdurchsage ist während einer Ankündigung nicht betriebsbereit.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass ein Verstärker mit Lautsprecher an den Anschluss der Durchsage des Globales analoges Gateway angeschlossen ist.</p> <p>Wählen Sie Allgemeine Durchsage im Menü Durchsagezone wählen, um die Ankündigung durchzuführen. Siehe "Übermitteln von Ankündigungen über Sprachmeldungen" im <i>Avaya one-X Quick Edition-Telefon-Handbuch</i> (Dokument Nr. 16-601411).</p>
<p>Die Tonausgabe ist im Zusammenhang mit einer Lautsprecherdurchsage nicht hörbar.</p>	<p>Wählen Sie Allgemeine Durchsage im Menü Durchsagezone wählen und führen Sie die Ankündigung durch. Siehe "Übermitteln von Ankündigungen über Sprachmeldungen" im <i>Avaya one-X Quick Edition-Telefon-Handbuch</i>. Passen Sie während der Ankündigung die Lautstärkeregelung des kundenseitigen Verstärkers an. Vergewissern Sie sich, dass der Verstärker mit Strom versorgt wird und dass ein kundenseitiger Lautsprecher an den Verstärker angeschlossen ist.</p>
<p>Die Tonausgabe ist im Zusammenhang mit einer Lautsprecherdurchsage verzerrt.</p>	<p>Schließen Sie den externen Verstärker mit Lautsprecher an eine andere Audioquelle an und prüfen Sie die Ausrüstung off-line.</p>
<p>Während einer Lautsprecherdurchsage kommt es zu Rückkopplungsgeräuschen .</p>	<p>Falls sich das Quick Edition IP-Telefon, das Sie verwenden, um Ankündigungen zu machen, zu nah an einem anderen Quick Edition IP-Telefon befindet (das heißt, wenn die Telefone nebeneinander stehen), kommt es zu Rückkopplungsgeräuschen. Stellen Sie die Telefone weit genug auseinander und versuchen Sie es erneut.</p>
<p>Umleitungsanschluss: Kein Freizeichen an dem Telefon, das an das Globales analoges Gateway angeschlossen ist.</p>	<p>Um Anrufe mit einem Analogtelefon, das mit dem Anschluss des Analogtelefons (Umleitungsanschluss) verbunden ist, tätigen oder empfangen zu können, darf das Globales analoges Gateway nicht mit Strom versorgt werden. Um Anrufe mit einem Analogtelefon tätigen oder empfangen zu können, muss eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes über ein vom Kunden zur Verfügung gestelltes Telefonkabel mit dem Anschluss Leitung 1 auf der Rückseite des Globales analoges Gateway verbunden sein. Weitere Informationen finden Sie unter Umleitungsanschluss des analogen Telefons auf Seite 17.</p>

Index



A

Anleitungen zur Fehlerbehebung	33
Anmelden bei der Internet-basierten Benutzeroberfläche.	20
Anschluss für Stromausfallschutz	17
Audio-Ausgang	18
Audio-Eingang, Aktivieren	17, 27

B

Buchse zum Musik auf 'Halten' setzen.	16
---	--------------------

C

CODEC-Optionen	18
--------------------------	--------------------

D

Direktleitung, Konfigurieren auf Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes	29
--	--------------------

E

Einstellungen der Schleifenlänge, Anpassen auf Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes	25, 26
--	------------------------

F

Faxgerät, Einrichten des	28
FXO-Anschlüsse.	16, 17

G

Gateway für Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes. Siehe Globale Analoge Gateways	
Gateway. Siehe Globale Analoge Gateways	
Gatewaydetails	
Anzeigen.	25
Gatewayoptionen, Internet-basierte Benutzeroberfläche	
Aktivieren der Audio-Eingabe	27
Ändern einer Netzwerkadresse	30
Anpassen der Schleifenlänge bei Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes	26
Anzeigen oder Bearbeiten der Konfiguration	23
Deaktivieren einer Leitung des öffentlichen Telefonnetzes.	28

Weiterleiten abgehender Anrufe an eine Leitung des öffentlichen Telefonnetzes	30
Weiterleiten eingehender Anrufe an eine Nebenstelle	29
Gateway-Optionen, Taste 'Optionen'.	19
Aktivieren der Audio-Eingabe	27
Ändern einer Netzwerkadresse.	31
Anpassen von Einstellungen der Schleifenlänge.	26
Details Anzeigen	25
Globales analoges Gateway	
Anleitungen zur Fehlerbehebung	33
Herausfinden der IP-Adresse der	23
Herausfinden der Nebenstellenummer eines	23
Netzwerk: Übersicht	11
Optionen für die Internet-basierte Benutzeroberfläche	19
Verbinden mit einem Faxgerät	28

H

Hardware-Merkmale	12
Heruntergeladene Software in einer höheren Version installieren	20

I

Installation, typische Netzwerkkonfiguration	11
Internet-basierte Administrator-Benutzeroberfläche, anmelden bei	20
IP-Adresse	
atmosphärische Störungen globalem analogem Gateway zuweisen.	30
des globalen analogen Gateways	23
IP-Gateway, Wählen des Standards für ein globales analoges Gateway	31

L

LAN-Anschluss.	15
LCD-Display und Schaltknöpfe	13
LEDs	
LAN-Anschluss	15
Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes	14
Stromversorgung	14
Leitung 1, 2, 3, 4 Anschlüsse	16
Leitung des öffentlichen Telefonnetzes.	11
Anpassen der Schleifenlänge	25, 26
Anschließen des Telefonkabels	16
deaktivieren.	28
Definition	16

Index

Konfigurieren des globalen analogen Gateways	19
Verbinden eines Faxgerätes mit	28
Weiterleiten abgehender Anrufe an	29
Weiterleiten eingehender Anrufe von	29
Leitung des öffentlichen Telefonnetzes, so konfigurieren, dass keine Anrufe beantwortet werden	28

M

MAC-Adresse des Gateways	23
Menü 'Systemoptionen', Internet-basierte Benutzeroberfläche Optionen der Gateways	19
Merkmale, Hardware	12
Modulkabel, Anschließen	16
Musik auf Halten, Aktivieren von	27

N

Nebenstellennummer Ändern über Internet-basierte Benutzeroberfläche	24
entfernen	24
Herausfinden	23
Nebenstellennummer entfernen	24
Netzwerk, typische Konfiguration	11
Netzwerkadressen Globales analoges Gateway ändern	30
Netzwerk-Anschluss	17
Next-Hop-Router, Weiterleiten von Datenverkehr des globalen analogen Gateways zum	30

P

Private Abgehende Leitung, Konfigurieren	29
--	--------------------

S

Schleifenlänge, Anpassen auf Leitungen des öffentlichen Telefonnetzes	25, 26
Seite	15
Sicherheitsmaßnahmen beim globalen analogen Gateway	20
Softwareversion des Gateways	23
Spezifikationen, technische	17
Stromversorgungsoption	15
Stromversorgungsoptionen	18
Systemoptionen, Optionstaste Anzeigen und ändern	22
Gateway-Optionen	19
Zugriff auf das Menü Systemoptionen	22

T

Taste Zurücksetzen	14
Technische Spezifikationen	17
Technische Unterstützung, Erhalten von	33
Telefonkabel, Anschluss mit PSTN-Leitung	16

U

Überblick über die Installation des globalen analogen Gateways	12
über dieses Handbuch	7
über eine typische Netzwerkkonfiguration	11
über Internet-basierte Verwaltung	19
Umleitungsanschluss	17
Umleitungsanschluss des analogen Telefons	17
Unterstützung, Erhalten von technischer	33

V

Verbindungsstatus des Gateways	23
Vermittlungsplatzanschluss	16
Verwaltungsoptionen einstellen, Optionstaste Nebenstellennummer entfernen	24

Z

Zertifikate	18
zuweisen, Ändern des globalen analogen Gateways	30
